

## **S A T Z U N G**

**über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die im Studienjahr 2006/07 an der Ludwig-Maximilians-Universität München als Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie in höhere Fachsemester aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber (Zulassungszahlsatzung 2006/07)**

**Vom 28. Juni 2006**

**Auf Grund von Art. 2 Satz 1 i. V. mit Art. 3 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrags über die Vergabe von Studienplätzen (BayRS 2210 - 8 - 2 - WFK) und § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 der Verordnung über die Vergabe von Studienplätzen durch die Hochschulen und über die Voranmeldung für nichtzulassungsbeschränkte Studiengänge (Hochschulvergabe- und Voranmeldeverordnung – HSchVVV) vom 16. Mai 1994 (GVBl S. 407), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Mai 2006 (GVBl S. 313), erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Satzung:**

## § 1

(1) In den nachfolgend aufgeführten Studiengängen werden die Zahlen der zum Wintersemester 2006/07 als Studienanfängerinnen und Studienanfänger in das erste Fachsemester aufzunehmenden Studierenden sowie die Zulassungszahlen für die höheren Fachsemester wie folgt festgesetzt:

Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor (B), Diplom (D), Erste Juristische Prüfung (EJP), Magister Artium (M.A.) oder Staatsexamen (S):

		Fachsemester									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beratungslehrkraft, Pädagogische Qualifikation	S	55	0	33	0						
Betriebswirtschaftslehre	B	462	0	462	0	0	0				
Betriebswirtschaftslehre	M.A. NF	51	50	51	50						
Biologie	D	165	0	165	0						
Biologie, Lehramt an Gymnasien	S	39	0	39	0						
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	S	192	0	168	0	147	0				
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Sonderschulen	S	60	0	54	0	49	0	45	0		
Grundschuldidaktik	M.A. NF	15	6	9	4	6	3	4	2		
Interkulturelle Kommunikation	M.A. NF	34	31	30	27	26	24	23	21		
Kommunikationswissenschaft	M.A. NF	103	0	86	0	73	0	61	0		
Kommunikationswissenschaft	B	141	0	141	0	141	0				
Kunstgeschichte	M.A. HF	170	0	126	0						
Kunstgeschichte	M.A. NF	143	0	103	0						
Medieninformatik	D	95	0	82	0	70	0	61	0		
Medizin, 1. Studienabschnitt	S	793	0	793	0						
Medizin, 2. Studienabschnitt	S	220	219	220	219	220	219				
Pädagogik	M.A. HF	180	0	145	0	117	0	94	0		
Pädagogik	M.A. NF	345	0	226	0	148	0	97	0		
Pharmazie	S	77	72	68	63	60	77	73	68		
Psychologie	D	123	0	111	0	100	0	91	0		
Psychologie	M.A. NF	347	157	283	128	230	104	188	85		
Rechtswissenschaft	EJP	649	0								
Rechtswissenschaft als Neben- fach	M.A. NF	195	0								
Schulpsychologie, Lehramt an Gymnasien	S	71	0	52	0	38	0	28	0		
Schulpsychologie, Lehramt Unterrichtsfach	S	37	0	32	0	28	0				
Sonderpädagogik	M.A. HF	20	10	19	9	18	9	17	8		
Sonderpädagogische Fachrich- tungen, Lehramt an Sonderschulen	S	178	0	165	0	153	0	142	0		

		Fachsemester									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sonderpädagogische Qualifikationen	S	48	0								
Theaterwissenschaft	M.A. HF	156	0	120	0						
Theaterwissenschaft	M.A. NF	123	0	91	0						
Tiermedizin	S	282	0	268	0	255	0	242	0	230	
Völkerkunde/Ethnologie	M.A. NF	192	0								
Wirtschaftsgeographie	D	0	0	30	0	30	0	30	0		
Wirtschaftspädagogik	D	94	0	47	47	47	47	47	47		
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Gymnasien	S	45	0	23	22	23	22	23	22		
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Realschulen	S	42	0	21	21	21	21	21			
Zahnmedizin	S	60	58	57	55	54	52	52	50	49	47

(2) In den nachfolgend aufgeführten Studiengängen werden die Zahlen der zum Sommersemester 2007 als Studienanfängerinnen und Studienanfänger in das erste Fachsemester aufzunehmenden Studierenden sowie die Zulassungszahlen für die höheren Fachsemester wie folgt festgesetzt:

Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor (B), Diplom (D), Erste Juristische Prüfung (EJP), Magister Artium (M.A.) oder Staatsexamen (S):

		Fachsemester									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beratungslehrkraft, Pädagogische Qualifikation	S	0	43	0	26						
Betriebswirtschaftslehre	B	0	462	0	462	0	0				
Betriebswirtschaftslehre	M.A. NF	50	51	50	51						
Biologie	D	0	165	0	165						
Biologie, Lehramt an Gymnasien	S	0	39	0	38						
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	S	0	180	0	157	0	138				
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Sonderschulen	S	0	57	0	52	0	47	0	43		
Grundschuldidaktik	M.A. NF	8	12	5	8	3	5	2	3		
Interkulturelle Kommunikation	M.A. NF	33	32	29	28	25	24	22	21		
Kommunikationswissenschaft	M.A. NF	0	94	0	79	0	67	0	56		
Kommunikationswissenschaft	B	0	141	0	141	0	141				
Kunstgeschichte	M.A. HF	0	146	0	108						
Kunstgeschichte	M.A. NF	0	121	0	87						
Medieninformatik	D	0	88	0	76	0	65	0	56		
Medizin, 1. Studienabschnitt	S	0	793	0	793						
Medizin, 2. Studienabschnitt	S	219	220	219	220	219	220				
Pädagogik	M.A. HF	0	162	0	130	0	105	0	85		
Pädagogik	M.A. NF	0	279	0	182	0	119	0	78		
Pharmazie	S	76	72	67	64	60	57	72	69		
Psychologie	D	0	117	0	106	0	95	0	86		

		Fachsemester									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Psychologie	M.A. NF	174	313	142	255	116	208	94	169		
Rechtswissenschaft	EJP	0	649								
Rechtswissenschaft als Nebenfach	M.A. NF	0	195								
Schulpsychologie, Lehramt an Gymnasien	S	0	61	0	45	0	33	0	24		
Schulpsychologie, Lehramt Unterrichtsfach	S	0	35	0	30	0	26				
Sonderpädagogik	M.A. HF	10	19	9	18	9	17	8	16		
Sonderpädagogische Fachrichtungen, Lehramt an Sonderschulen	S	0	171	0	159	0	147	0	137		
Sonderpädagogische Qualifikationen	S	0	46								
Theaterwissenschaft	M.A. HF	0	136	0	105						
Theaterwissenschaft	M.A. NF	0	106	0	79						
Tiermedizin	S	0	275	0	261	0	249	0	236	0	
Völkerkunde/Ethnologie	M.A. NF	0	158								
Wirtschaftsgeographie	D	0	0	0	30	0	30	0	30		
Wirtschaftspädagogik	D	0	94	47	47	47	47	47	47		
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Gymnasien	S	0	45	22	23	22	23	22	23		
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Realschulen	S	0	42	21	21	21	21	21			
Zahnmedizin	S	59	59	56	56	54	53	51	51	49	48

(3) Im Studiengang Interkulturelle Kommunikation (M.A. NF) beträgt die Quote für die Zulassung von ausländischen Staatsangehörigen und Staatenlosen, die nicht nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Vergabeverordnung ZVS Deutschen gleichgestellt sind, im Wintersemester 2006/07 und Sommersemester 2007 20%.

## § 2

(1) In den in § 1 nicht genannten Studiengängen bestehen keine Zulassungsbeschränkungen.

(2) Soweit für die in § 1 genannten Studiengänge für die höheren Fachsemester keine Zulassungszahlen einschließlich der Zulassungszahl 0 festgesetzt sind, bestehen für die entsprechenden höheren Fachsemester keine Zulassungsbeschränkungen, es sei denn, dass alle Fachsemester innerhalb der Regelstudienzeit zulassungsbeschränkt sind.

(3) Einschreibungsbeschränkungen, die durch die Studienjahreinteilung bedingt sind, bleiben unberührt.

(4) Die Immatrikulation für einen Teilstudienplatz Medizin im 1. Studienabschnitt ist auf diesen Ausbildungsabschnitt des Medizinstudiums befristet; sie erlischt mit dem

erfolgreichen Abschluss oder dem endgültigen Nichtbestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung, ohne dass es hierzu einer gesonderten Anordnung bedarf.

### § 3

(1) Soweit für höhere Fachsemester Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Bewerberinnen und Bewerber für diese Fachsemester in dem Umfang aufgenommen, in dem die Zahl der im entsprechenden Fachsemester eingeschriebenen Studierenden die jeweils festgesetzten Zulassungszahlen unterschreitet.

(2) In den in § 1 genannten Studiengängen findet eine Zulassung für höhere Fachsemester auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl abweichend von Abs. 1 nicht statt, wenn die Gesamtzahl der den Fachsemestern mit Zulassungsbeschränkungen zuzuordnenden Studierenden des betreffenden Studiengangs die Summe der für diesen Studiengang festgesetzten Zulassungszahlen erreicht oder überschreitet.

(3) <sup>1</sup>Im Studiengang Humanmedizin findet eine Zulassung für höhere Fachsemester des 1. Studienabschnitts abweichend von Abs. 1 auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl ferner nicht statt, soweit die Zahl der Studierenden, die dem ersten bis vierten Fachsemester des 1. Studienabschnitts zuzurechnen sind, gleich oder höher ist als die Summe der für das erste bis vierte Fachsemester festgesetzten Zulassungszahlen. <sup>2</sup>Eine Zulassung zum 2. Studienabschnitt findet auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl ferner nicht statt, soweit die Zahl der Studierenden, die dem ersten bis sechsten Fachsemester des 2. Studienabschnitts zuzurechnen sind, gleich oder höher ist als die Summe der für das erste bis sechste Fachsemester des 2. Studienabschnitts festgesetzten Zulassungszahlen. <sup>3</sup>§ 12a HSchVVV bleibt unberührt.

### § 4

<sup>1</sup>Studierende sind dem höheren Fachsemester zuzuordnen, das der Zahl der Fachsemester entspricht, für die die Studierenden bisher immatrikuliert waren. <sup>2</sup>Dies gilt sinngemäß, wenn die Bewerberinnen und Bewerber anrechenbare Studienleistungen aus anderen Studiengängen nachweisen und auf Grund dieser angerechneten Studienleistungen in ein höheres Fachsemester zugelassen werden.

### § 5

(1) Erreicht die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für einen der in § 1 Abs. 1 und 2 aufgeführten Studiengänge die dort festgesetzten Zulassungszahlen nicht, so erhöhen sich die Zulassungszahlen der derselben Lehreinheit zugeordneten Studiengänge im Verhältnis der Lehrnachfrage bei der Lehreinheit.

(2) Soweit für einen Studiengang Zulassungszahlen getrennt für Haupt- und Nebenfach festgesetzt sind, erhöhen sich vor Anwendung des Abs. 1 die Zulassungszahlen für das Hauptfach im Verhältnis der Lehrnachfrage, wenn die Zahl der Bewerberinnen

und Bewerber für das Nebenfach die festgesetzten Zulassungszahlen nicht erreicht; dies gilt auch im umgekehrten Fall.

#### § 6

Im Wintersemester 2006/07 nicht in Anspruch genommene Studienplätze des ersten Fachsemesters können in den Studiengängen, in denen nach § 1 Abs. 2 im Sommersemester 2007 Zulassungszahlen festgesetzt sind, zusätzlich mitvergeben werden, sofern hier nicht für das erste Fachsemester die Zulassungszahl 0 festgesetzt ist.

#### § 7

In den in § 1 genannten Studiengängen ist eine Immatrikulation von Gaststudierenden nur für solche Unterrichtsveranstaltungen möglich, in denen keine Laborplätze oder andere feste Arbeitsplätze benötigt werden; in den Studiengängen Medizin, Zahnmedizin und Tiermedizin ist sie ausgeschlossen.

#### § 8

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft; sie tritt am 30. September 2007 außer Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 22. Juni 2006 und der Erklärung des Einvernehmens durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Schreiben vom 27. Juni 2006 (Az. X/2-H2413.3.LMU-10b/22 906).

München, den 28. Juni 2006

gez.

Prof. Dr. Bernd Huber  
Rektor

Die Satzung wurde am 29. Juni 2006 in der Ludwig-Maximilians-Universität München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 29. Juni 2006 durch Anschlag in der Ludwig-Maximilians-Universität München bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 29. Juni 2006.